

echo der stille

**Wege
wagen,
Schritt
für
Schritt**



Inhalt: Neu in unserer Gemeinschaft
Neue Hausleitung
Sommer-Rückblick
Unsere finanzielle Situation
Kursübersicht Oktober - Dezember

Liebe Freundin, lieber Freund!



Wege wagen
Schritt für
Schritt
und vertrauen
Gott geht mit.
In der Not
von seiner
Hand
getragen
kannst du
Wege wagen.

Zukunft
wagen
Schritt für
Schritt
und vertrauen
Gott geht mit.
Nicht verhaf-
tet sein in
alten Tagen
Zukunftswegen
wagen.

*Hans
Waltersdorfer
(Liedtext)*

Im letzten „echo der stille“ hat Maria ihre Pilgergedanken auf dem Franziskusweg mit uns geteilt. Auf diesem Weg hat sie selber im Frühling wieder Kraft geschöpft für ihren Alltag, hat sich eingeübt in das Durchhalten und Weitergehen.

Aber der Alltag war dann sehr schnell wieder da. Und mit ihm auch das Erkennen, dass die Kraft nicht unbegrenzt ist. Die letzten sieben Jahre, in denen Maria die Hauptlast der Verantwortung für das Haus der Stille getragen und dabei sehr aktiv den Prozess der Übergänge und der Loslösung von der Gründergeneration gestaltet hat - gemäß ihrem Motto „Schritt für Schritt“ -, waren auch sehr energiezehrend.

Als sie - selber in einem Lebensumbruch stehend - im Jahr 2009 im Namen des Leitungsteams gefragt wurde, ob sie in das Haus der Stille kommen möchte, um für die nächsten Jahre die Leitung zu übernehmen, hat sie nach einem kurzen Überraschungsmoment innerhalb von einer Woche zugesagt.

Im Vertrauen, dass viele Menschen sie dabei unterstützen werden und dass vor allem „einer mit ihr geht“, hat sie sich auf das Wagnis dieses Weges eingelassen.

Die folgenden Jahre waren wohl auch Erfahrungen wie auf einem Pilgerweg: Herausforderungen mit Höhen und Tiefen, aber auch Zuspruch, Wegbegleiterinnen und -begleiter und die Erfahrung, dass immer wieder neu Kraft geschenkt wird, weiterzugehen.

Viel ist geschehen in diesen Jahren und hat sich im Haus der Stille weiterentwickelt. Ich habe mir oft gedacht, und es auch mehrmals gesagt: „Das Beste, das dem Haus der Stille in den letzten zehn Jahren geschenkt wurde, ist Maria.“ Nun sind neue Menschen da, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft zu gestalten.

Darum hat Maria zwei Jahre früher als geplant mit Ende August die Leitung des Hauses zurückgelegt - im Blick auf ihre eigenen Grenzen und ihre Gesundheit,

aber auch im Bewusstsein und Vertrauen, dass das Haus der Stille gut weitergetragen wird.

Da wir ohnehin daran sind, im Lauf der kommenden Monate mit kompetenter Begleitung unsere Strukturen und Bereiche zu überprüfen und nötigenfalls nachzujustieren, auch unsere Leitungsstrukturen, wurde vom Vereinsvorstand interimistisch ein Leitungsteam aus vier Personen bestellt, das diese nächsten Schritte gestalten soll: Klaus Stemmler, Marion Gröll, P. Sascha Heinze und Hans Waltersdorfer.

Wir freuen uns, dass Maria weiterhin im Gäste- und Hausbetrieb mitarbeiten wird, aber nicht mehr in verantwortlicher Funktion. Mehr über diese Veränderung im Haus kannst du auf S. 8 lesen. Auch sonst tut sich einiges an Leben und Lebensveränderungen in unserer Gemeinschaft - von neuen MitarbeiterInnen und neuen Babies bis zu neuen PensionistInnen (S. 4). Und auch im Vereinsvorstand brachte die Neuwahl bei der Generalversammlung Veränderungen, wenn auch nicht in den wesentlichen Funktionen (S. 7).

Der Sommer führte neben vielen Gästen auch zwei interessante Vertreter der Befreiungstheologie in unser Haus (S. 10). Sportliche Ereignisse (S. 11) und eine sehr rege

Arbeits- und Aktionswoche (S. 13) runden das Bild eines bunten Sommers ab. Gleich zweimal bekamen wir in den vergangenen Wochen Unterstützung vom Internationalen Bauorden, und so konnte, zusammen mit Mitgliedern der Gemeinschaft, auch das Haus Emmaus wieder wohnlicher und schöner gestaltet werden.

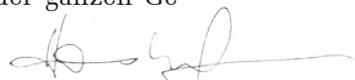
Colette lässt uns ab Seite 16 an ihren Gedanken zum Gedenkjahr 1938-2018 teilhaben (S. 16), die auch geprägt sind von den Erfahrungen einer kleinen Reise mit P. Karl auf den Spuren des nationalsozialistischen Terrors gegen Juden an verschiedenen Orten in Österreich.

Nicht zuletzt laden wir dich ein, unser Kursprogramm für den Herbst ab S. 20 näher in Augenschein zu nehmen. Vielleicht suchst du aber auch nur ein paar Tage der Stille für dich oder willst mit uns ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf erfrischende und bestärkende Begegnungen.

Unser Kursprogramm für 2019 kommt mit dem nächsten „echo der stille“ im November.

Bis dahin wünsche ich dir Gottes Segen!

Im Namen der ganzen Gemeinschaft



Hans Waltersdorfer
Redaktion, Leitungsteam

Maria ist das Beste, das dem Haus der Stille in den letzten 10 Jahren geschenkt wurde.

Neu in unserer Gemeinschaft



Klaus Stemmler

geboren 1961

Seit 25 Jahren komme ich regelmäßig als Gastreferent mit verschiedenen Seminaren ins Haus der Stille und schätze auch so manche persönliche „Aus-Zeit“. Mit August 2018 bin ich nunmehr gänzlich hier, lebe und arbeite ich mit der Hausgemeinschaft.

Ich bin dankbar für frühe wertvolle Erfahrungen als Teilnehmer in verschiedensten Seminaren und als Begleiter in vielen Gesprächen. Beides hat mir für meinen eigenen Lebensweg viel gegeben. Ich habe mich deshalb gerne ausbilden lassen, um danach als Referent in meinen eigenen Seminaren (siehe Jahresprogramm) zu teilen, was mir selbst zum Segen wurde und um Einzelpersonen in ihren persönlichen Anliegen zu begleiten.

Das „**Refugium**“ im Haus der Stille bietet als Raum für psychosoziale Beratung, personale Entwicklung und geistliche Begleitung je nach Bedarf und Wunsch: • Beratung • Mentoring • Supervision • Coaching • Geistliche Begleitung • Geistliches Coaching • begleitete „Aus-Zeit“ • Exerzitienbegleitung



Andrea Auer

- gebürtig aus Oberösterreich
- in einem 4-Generationen-Haushalt mit Nebenerwerbslandwirtschaft aufgewachsen
- Burg Altpernstein (ehem. Begegnungszentrum der KJ OÖ) - spirituelle Heimat in meiner Jugend
- Sozialarbeitsstudium in Wien und Örebro (Schweden)
- Volontariatseinsätze im In- und Ausland

- mehrjährige Berufstätigkeit als dipl. Sozialarbeiterin im Bereich Palliative Care

Bei einem Volontariatseinsatz in einem franziskanisch geleiteten Kinderdorf in Santa Cruz de la Sierra (Bolivien) bin ich mit der franziskanischen Spiritualität zum ersten Mal näher in Berührung gekommen. Ich freue mich darauf, hier im steirischen Santa Cruz (= Heiligenkreuz a.W.) meine franziskanische Reise fortzusetzen.

Leidenschaften: Musik, Natur, Poesie, Reisen

Motto: „Auch in der kleinsten Pfütze spiegelt sich der Himmel.“

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Verena Hanfl-Edebhagba, Hans Waltersdorfer, Sarah Ruthofer, Colette Brun, Archiv, privat



Sascha Altmann

geboren 1997 in Graz

Wohnort: Liebensdorf (Heiligenkreuz a.W.)

Seit August 2018 bin ich Zivildienstler im Haus der Stille. Mein erlernter Beruf ist Stahlbautechniker.

Mein größtes Hobby ist der Perchtenverein Heiligenkreuz, der vor drei Jahren gegründet wurde und wo ich Mitglied bin.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Freunden, und ich fahre gerne Kart.



Aimal Sarvari

geboren 1989 in Kabul/Afghanistan

Meine Muttersprache ist Persisch.

Ich habe mein Studium in Soziologie im Jahr 2015 an der Kabul Universität abgeschlossen. Während des Studiums war ich als Englischlehrer am Institut Jihad Danish Cultural Association tätig. Ebenfalls habe ich im Innenministerium als Übersetzer und Administrator gearbeitet.

Seit Februar 2016 bin ich in Österreich. Meine Hobbies sind Lesen, Sport und Schwimmen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden.

Babies und Pensionisten

Alles hat seine Zeit
So vieles ist in uns,
und alles hat seine Zeit:

Geben und Nehmen,
Bleiben und Fortgehen,
Zögern und Handeln,
Schweigen und Reden,
Festhalten und Loslassen,
Eilen und Ruhem,
Glauben und Wissen,
Wachsen und Vergehen.

Glück bedeutet,
alles das leben zu lassen,
ein jedes zu seiner Zeit.

Jochen Mariss



Für mich ist es nun wieder an der Zeit!

Nach meiner kurzen Rückkehr ins Haus der Stille breche ich aufs Neue auf. Meine Zeit des Mutter-Seins und -Werdens geht weiter und ich darf mich im November auf unser zweites Kind freuen. Ab Ende September 2018 verabschiede ich mich somit in den Mutterschutz.

Die Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeits- und Jugendarbeit übernimmt Andrea Auer. Den Bereich der Ausstellungen in unserer Ganggalerie wird in der Zeit während meiner Karenz Verena Hanifl übernehmen. Ein herzliches Dankeschön! Ich wünsche beiden viel Freude und Energie für ihr Tun.

Ich möchte mich auch sehr herzlich bedanken bei jenen, die mich in der vergangenen Zeit unterstützt haben. Danke für die wunderbare Zusammenarbeit, die inspirierenden Gespräche und all die schönen Augenblicke.

Mit Vertrauen, Zuversicht und Freude bin ich gespannt auf die Zeit die auf mich zukommt!

Sarah Simona Ruthofer

Laurenz Kamper

Auch **Natalie** und **Manfred Kamper** dürfen wir sehr herzlich zur Geburt ihres Sohnes **Laurenz** am 14. Juni beglückwünschen!



Auf der (verkürzten) Mariazell-Wallfahrt am 18. Juli war Laurenz bereits als Pilger unterwegs, wenn auch nur im begleitenden Auto. Die Voraussetzungen, dass auch er wie seine Eltern ein großer Wanderer und Pilger wird, sind gegeben. Auf seiner Pilgerreise durch das Leben wünschen wir ihm Gottes Segen.

Unsere Pensionisten

Auch die Schar unserer Pensionisten wird größer. Nach **Gerhard Grinschgl**, **Colette Brun** und **P. Karl Maderner**, die nach wie vor ehrenamtlich in unserem Haus mitwirken, ist seit 1. September auch **Hedi Mislik** offiziell in Pension. Ihre Verantwortung für unser Kursprogramm hat sie ja bereits vor mehr als einem Jahr an Verena übergeben. Ihre große Leidenschaft, das Tanzen, will Hedi aber auch weiterhin in das Haus der Stille einbringen in Form von Tanz-Weekendenden und den monatlichen „Offenen Tanzabenden“.



Hedi beim Offenen Tanzabend im Labyrinth im August 2018

Auch **Toni Ladenhauf** ist in einer Übergangsphase zur Pensionierung und seit Mai weiterhin ehrenamtlich für uns aktiv.

Umso wichtiger ist es, dass in den letzten Monaten und Jahren neue Menschen zu uns gekommen sind, die die Zukunft im Haus der Stille weiter gestalten werden. Solch fließende Generationenübergänge werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten.

Neu im Vereinsvorstand

Neuer Vorstand

Bei der Generalversammlung unseres Trägervereines Haus der Stille am 9. Juni war neben dem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre und dem Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2019 auch die Neuwahl des Vorstandes ein zentraler Punkt der Tagesordnung.

Die zentralen Funktionen bleiben unverändert: Dr. Wolfgang Stock als Vorsitzender, Mag. Anton Kermann als Kassier und Tanja Shahidi als Schriftführerin. Neue stellvertretende Vorsitzende sind jetzt Dr. Elisabeth Steinlechner und Manfred

Kamper. Als neue Mitglieder kamen P. Sascha Heinze und Renate Kaiblinger in den Vorstand. Karl Hartlauer ist als Bindeglied zur Gründergeneration weiterhin im Vorstand.

Als Rechnungsprüfer wurden MMag. Dr. Wolfgang Wesener bestätigt und Dr. Daniel Waldhuber neu gewählt.

Nach der Wahl wurde der Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder P. Karl Maderner und Mag. Colette Brun und an die bisherige Rechnungsprüferin Natalie Kamper ausgesprochen.



aktueller Vorstand (vlnr): Wolfgang Stock, Anton Kermann, Karl Hartlauer, Elisabeth Steinlechner, Manfred Kamper, P. Sascha Heinze, Renate Kaiblinger, Tanja Shahidi

Aufenthaltsgutscheine

- „Zeit für die Seele“ für sieben Tage
Preis: € 230,- statt € 277,-
- „Verwöhne dich selbst“ für fünf Tage
Preis: € 165,- statt € 199,-
- „Einmal durchatmen“
(verlängertes Wochenende)
Preis: € 69,- statt € 82,-
- „Zwei Tage für mich“ (unter der Woche)
Preis: € 65,- statt € 82,-



Neues Leitungsteam



aktuelles Leitungsteam (vlnr): Hans Waltersdorfer, Klaus Stemmler, Marion Gröll, P. Sascha Heinze

Zwei Jahre früher als geplant hat Maria Grentner mit Ende August 2018 die Leitung im Haus der Stille abgeben.

Schon vor vielen Jahren haben wir uns die franziskanische Grundregelung zu eigen gemacht, dass „Oberenämter“ nur auf Zeit vergeben werden sollen und dass nach spätestens neun Jahren ein Wechsel der Hausleitung gut wäre.

Als P. Karl 1999 die Hausleitung abgab, bildete zunächst ein vierköpfiges Team mit Otto Feldbaumer als „Hausvorsteher“ die Leitung.

Nach drei Jahren übernahm 2002 Collette Brun die Leitung. Gleichzeitig wurde das Team vergrößert und als „BereichsleiterInnen-Team“ auf mehrere Bereiche aufgefächert. Als sich nach sieben Jahren abzeichnete, dass niemand im Haus die weitere Leitung übernehmen würde, begannen wir, außerhalb nach einer geeigneten und bereiten Person zu suchen. Maria Grentner stand damals in einem Lebensumbruch und auch vor einer beruflichen Veränderung und begann sich stärker in unserem Verein zu engagieren.

Nach einem ersten Überraschungsmoment sagte sie ihre Bereitschaft

zu, kam 2010 ins Haus und übernahm 2011 die Leitung.

Die vergangenen Jahre der Übergabe auf verschiedenen Ebenen und der Ablösung der Gründergeneration waren nicht immer einfach und auch kräfteaubend. Mit viel

Umsicht und vollem Einsatz und auch mit fachkundiger Begleitung hat Maria sieben Jahre lang diesen Übergangsprozess gestaltet. Motivierte MitarbeiterInnen im Haus und viele Freunde und Freundinnen, die in treuer Verbundenheit zum Haus der Stille stehen, haben sie darin gestärkt und unterstützt. Mit P. Sascha konnte ein neuer Seelsorger gefunden werden, der mit uns die Zukunft gestalten will. Weitere Menschen sind uns im Lauf der letzten zwei Jahre geschenkt worden, die auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, das Haus der Stille in die Zukunft zu begleiten und auch die geistliche Kompetenz des Hauses zu stärken.

Auf diesem Hintergrund und im Blick auf ihre eigene Gesundheit hat Maria den Vereinsvorstand nun um die Entlastung gebeten. Der Vereinsvorstand hat interimistisch ab 1. September 2018 ein vierköpfiges Leitungsteam bestellt, um im Lauf der nächsten Monate mit fachlicher Unterstützung die aktuellen Strukturen zu evaluieren und zu adaptieren und die Form der künftigen Leitung festzulegen.

Unbestritten bleibt unser Anspruch, auch weiterhin mit dem Haus der

Stille im franziskanischen Geist ein Zentrum zu gestalten, in dem Menschen in den Herausforderungen unserer Zeit in heilsamer Stille Impulse zur eigenen Lebens- und Glaubensvertiefung finden.

Maria, die bereits seit Juni 2018 ihren Einsatz im Haus der Stille auf Altersteilzeit reduziert hat, wird sich weiterhin als Mitarbeiterin im Gäste- und Hausbetrieb engagieren, aber nicht mehr in verantwortlicher Position.

Im Rahmen des Franziskusgottesdienstes am 9. September 2018 dankte der Vereinsvorsitzende Wolfgang Stock Maria für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand. Er hob drei Eigenschaften besonders hervor:

- Marias Zuverlässigkeit in allen Belangen. Dies bedeutete auch eine große Entlastung für den für das Gesamt des Hauses letztverantwortlichen Vorstand.
- Marias Sensibilität, die ihr das rechte Gespür für das alltäglich Notwendige und für anstehende Veränderungen gab. Sie führte sie

aber auch an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

- Marias Hang, Dinge vom Guten zum Besseren zu verändern. Das zeigt sich in vielen Kleinigkeiten, die Marias Handschrift tragen und die Atmosphäre des Hauses mitprägen. Es zeigt sich aber auch z.B. in der Poustinia oder in der aktuellen Generalsanierung des Hauses.

Den Rucksack, den ihr Wolfgang am Beginn seines Dankes umhängte (vgl. Titelbild), durfte Maria am Ende wieder abnehmen. In Zukunft möge sie ihn nur mehr zum Pilgern und Wandern verwenden und nicht mehr, um die Last der Verantwortung zu tragen.

Daran knüpften auch die Geschenke an, die Hans Waltersdorfer im Namen des aktuellen Leitungsteams überreichte: ein Gutschein für gemeinsame Zeit und ein praktisches Utensil für das Pilgern und Wandern, das zu Marias großen Leidenschaften gehört. Im letzten „echo der stille“ hat sie uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen.

Hans Waltersdorfer

Spielerische Leichtigkeit und persönliche Freiräume wünscht der Vereinsvorsitzende und wirft Maria einen Ball zu, nachdem er ihr den Rucksack der Verantwortung abgenommen hat.



Sommer-Rückblick

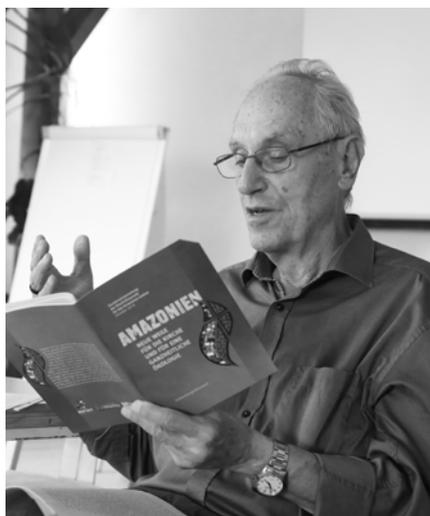
Befreiungstheologie im Haus der Stille

Gleich zwei namhafte Vertreter der lateinamerikanischen Befreiungstheologie waren in diesem Sommer bei uns zu Gast.



Luis Zambrano aus Peru war als Hauptreferent anlässlich „50 Jahre Befreiungstheologie“ von der Universität Frankfurt eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurde er auch von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH) nach Graz eingeladen und besuchte auch seine langjährigen Freunde aus der Partnerpfarre Heiligenkreuz am Waasen. Mit ihnen kam er am 20. Juni auf den Spuren des Markusweges auch in das Haus der Stille, wo er für Gäste und Besucher in einer interessanten Gesprächsrunde über Grundanliegen und aktuelle Fragen zur Theologie der Befreiung berichtete.

Im Rahmen des „Aufbrüche“-Lehrganges, der bereits zum fünften Mal von den Ordensgemeinschaften Österreichs veranstaltet wird und dabei auch quer durch die verschiedenen Bildungshäuser Österreichs führt, war am Wochenende 7. - 9. September 2018 im Haus der Stille **Paulo Suess** als Referent zu Gast.



Wir nutzten die Gelegenheit und baten diesen bekannten brasilianischen Theologen und Dichter um die Predigt beim Franziskusgottesdienst und eine anschließende Gesprächsrunde. Dabei stellte er die Anliegen der Amazonassynode, die im Jahr 2019 in Rom stattfinden wird, als wegweisendes Projekt der aktuellen Kirchenentwicklung unter Papst Franziskus vor. Paulo Suess, der selber maßgeblich an der Vorbereitung dieser Synode beteiligt ist, erhofft davon zunächst regio-

nale Reformen der Zulassung zum Priesteramt („viri probati“), die in weiterer Folge auch für die Gesamtkirche ein wichtiger Schritt in die Zukunft werden könnten. Wichtig

sei dabei aber, dass es ein „synodaler Prozess“ von unten wird und nicht eine Verordnung von oben.

Hans Waltersdorfer

Haus der Stille sportlich

Frisbee

Die Katholische Jugend Heiligenkreuz hatte für 7. Juli 2018 ein „Benefiz Ulitimate **Frisbee Turnier**“ auf dem Sportplatz vom Haus der Stille ausgeschrieben.



Vier Teams aus Heiligenkreuz, Hausmannstätten und dem Haus der Stille folgten der Einladung. Ein Sonnensegel für die Rast zwischen den Spielen wurde aufgespannt, ein Vertreter der Marktgemeinde zog professionelle Linien auf den grünen Rasen. Dann begaben sich alle TeilnehmerInnen in die Franziskuskapelle im Haus der Stille, um sich durch das Wort der Heiligen Schrift („verherrlicht Gott in eurem Leib“) und durch den Segen von P. Sascha mit dem Geist der Gemeinschaft und der Fairness zu stärken.

Frisbee als Team sport ist auf Eigenverantwortung und besondere Rücksichtnahme ausgerichtet und kommt daher ohne Schiedsrichter aus. Die Mittagspause und die Stärkung im Haus der Stille boten

eine willkommene Unterbrechung an diesem schönen Sommertag. Um 15 Uhr konnte der Organisator David Fröhlich von der KJ Heiligenkreuz am Waasen die „Trophäen“ überreichen. Die ersten zwei Plätze gingen an die beiden Teams aus Heiligenkreuz (sie hatten einfach zuviel „Trainingsvorsprung“), den dritten



Platz errang das Haus der Stille, der vierte „Kreativpokal“ ging an die Jugend von Hausmannstätten. Am Ende waren sich alle einig: dieses Turnier soll jährlich Wiederholung finden – und: das Trainig beginnt ab sofort!



Ach ja: Schließlich ging ja doch auch das Haus der Stille als Sieger hervor, denn die Katholische Jugend überreichte die Startgelder in Höhe von € 200,- an das Haus der Stille. Damit soll auf dem angrenzenden Kinderspielplatz noch eine Boccia-
bahn errichtet werden, damit auch die älteren Semester, bei denen „Entschleunigung“ schon einen höheren Stellenwert hat als bei der Jugend, die Möglichkeit haben, sich im gemeinsamen „Sport“ zu messen.



Haus der Stille-Frisbee-Team

Fußball

An einem herrlichen Spätsommertag fand am 8. September zum wiederholten Mal ein **Multikulturelles Fußballturnier** statt, an dem neben einem Team, bestehend aus ehemaligen Zivildienern, Gemeinschaftsmitgliedern, Flüchtlingen und Nachbarn vom Haus der Stille, auch 12 Asylwerber aus Knittelfeld und acht aus Trofaiach beteiligt waren.



Der Ehrgeiz und das Können der Gäste waren beachtlich, die Herzlichkeit und Verbundenheit letztlich aber wichtiger als alle Torerfolge. Diese Gemeinschaft wurde noch bis in den Abend hinein mit einem Grillfest weiter gefeiert, zu dem Maria Grentner bei ihrem Haus eingeladen hatte.

Hans Waltersdorfer

Meditationspöster

Größe: 30 cm Durchmesser,

Füllung: Dinkelspelzen

Stoff: Leinen- Baumwollgradl v. d. Webfabrik
in Haslach/Oberrösterreich

Borte von Frauen in Albanien gewebt

mit oder ohne Borte erhältlich

€ 25,00 / € 45,00



Ausstellung „United“

17 Studierende der Fotoakademie Graz, darunter „unsere“ **Sarah Ruthofer**, zeigten von 21. Juni bis Mitte September ihre Werke in unserer Ganggalerie und brachten darin ihre eigene, ganz persönliche Bildsprache zum Ausdruck, welche sich im Laufe der einjährigen Ausbildung ausdrücken und vertiefen durfte. „Die eigene Bildsprache entdecken“, einen ganz speziellen Zugang zur Fotografie bekommt man an der „Akademie für angewandte Fotografie“ in Graz vermittelt. Mit Herman Herzerle, dem Leiter der Akademie und „Skipper der Fotocrew“ durften die Studierenden durch einen ganz besonderen Jubiläumsjahrgang segeln.

Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von „Roman and the road“.



Sarah Ruthofer, Absolventin der Fotoakademie, ausstellende Künstlerin und Organisatorin der Ausstellung

Arbeitswoche 2018: miteinander arbeiten - reden - beten

Ein ganz herzliches DANKE sagen wir wieder allen Helferinnen und Helfern von der Arbeitswoche vom 1. bis 8. Juli!



Eine Woche vorher war schon der Internationale Bauorden mit vier Ehrenamtlichen hier, um uns bei den anstehenden größeren Projekten, wie Speisesaalanterierung und Terrasse zu helfen. Dabei wurde auch der Fußboden des großen Speisesaals erneuert,

und das „Extrazimmer“ (mittlerer Speiseraum) erhielt eine schallabsorbierende Deckenverkleidung.

Bis zu 40 Leute haben uns in der darauf folgenden Arbeitswoche in Haus und Garten geholfen. Fenster wurden geputzt, Wände gestrichen, der Schafstall ausgemistet, die Kapelle gesaugt, im Garten Wege hergerichtet, ein Platz für ein „Salettl“ entstand.

Wichtig ist uns immer, dass wir trotz der vielen Arbeit unseren Tagesrhythmus einhalten. Am Samstag gab es in diesem Jahr zum ersten Mal ein Frisbee-Benefizturnier, welches von David Fröhlich von der Kath. Jugend organisiert wurde.

Maria Grentner



Haus Emmaus runderneuert

Dank der Unterstützung durch den Bauorden konnten wir auch im Wohnhaus unserer Gemeinschaft, im Haus „Emmaus“, längst fällige Renovierungen angehen und durchführen. Guus und Iris, zwei sehr nette Gäste aus den Niederlanden, die über den Bauorden zu uns kamen, wechselnde Mitglieder unserer

ausgemalt, Fliesen geklebt, Hecken und Sträucher geschnitten. Lampen und Fenster geputzt, Kabel für Strom neu verlegt und das Podest geschliffen und geölt. Diese und



Gemeinschaft, Josef aus der Umgebung und weitere ehrenamtliche HelferInnen haben zwei Wochen lang gearbeitet, um Emmaus „aufzuhübschen“. Die Küche und Teile des Gartenzauns, bzw. das Gartentor wurden erneuert. Der Schuppen, die Laube, der Giebel und die Zäune wurden gestrichen. Wände wurden



viele andere kleine Arbeiten haben dazu beigetragen, dass das Haus Emmaus nun wieder freundlicher und einladender wirkt. Auch dienen die durchgeführten Arbeiten der Erhaltung und Pflege des Hauses, was bei knappem Budget dazu beiträgt, sich um das Bestehende bestmöglich zu kümmern. Ich danke allen die mitgeholfen haben, dass diese Arbeiten durchgeführt und erledigt werden konnten.

P. Sascha Heinze

Generalsanierung aktuell: Dach im Privattrakt



Während dieses „echo der stille“ in Druck geht, wird im Rahmen unserer dreijährigen Generalsanierung gerade das Dach des gartenseitigen „Privattraktes“ erneuert. Im Zuge dessen müssen auch die Dachfenster ausgetauscht werden, weil eines bereits undicht war.

Gedenkjahr 2018 - Was bleibt?

Antisemitismus im Kommen!?

„Wir müssen uns dieser schrecklichen Zeit erinnern und ihrer gedenken, zum einem aus Respekt den Opfern gegenüber. Und zum anderen, um auch den nächsten Generationen das Wissen weitergeben zu können, was passieren kann, wenn bedrohlichen Entwicklungen nicht von Beginn an entgegengearbeitet wird.“ schreibt Dr. Bettina Vollath, Präsidentin im Steirischen Landtag, im Heft „Gedenken. Symposiumsbericht April 2017“ des Sozialmedizinischen Zentrums Graz-Liebenau.

Die Zeitungen sind voll von bedrohlichen Entwicklungen in Europa. Im Jahr 2018, Gedenkjahr 100 Jahre Österreichische Republik, aber auch 80 Jahre Judenverfolgung - die „Kristallnacht“ war am 9. November 1938 -, erleben wir das erfolgreiche Wiederkommen des Nationalismus und des Populismus, der Fremdenfeindlichkeit bis zum Fremdenhass, der Abgrenzung und Gewalt gegen Fremde, besonders Juden und Moslems. Ein Jude sagte: „Die Juden können die Moslems von morgen werden.“ Es klingt paradox, bringt aber die jetzige Situation auf den Punkt. Beide Menschengruppen werden besonders angefeindet. Die Übergriffe häufen sich, in Deutschland, Frankreich, Ungarn, aber auch in Österreich. Beschimpfungen auf der Straße und in den sozialen Medien, Bedrohungen, Schändung von Friedhöfen und auch schwere körperliche Angriffe. Problematisch ist, dass nationalsozialistisches Gedankengut und Redeweise wieder salonfähig sind.

80 Jahre danach haben wir nichts gelernt, weil vieles verdrängt. Erst jetzt scheint es möglich zu sein, die Realität der Geschichte anzuschauen, gerade weil Täter und Opfer rar geworden sind. „Und was hat das mit mir zu tun?“ fragt sich Sacha Batthyany, der Großvater von Margit Thyssen-Batthyany, die 1945 bei dem „Massaker von Rechnitz“ mitbeteiligt war. Während in ihrem Schloss mit Nazis gefeiert wurde, ging ein Teil der Festgesellschaft 180 Juden erschießen und kam danach zum Fest zurück. Vielleicht hast du das Stück von Elfriede Jelinek einmal gesehen: „Der Würgeengel von Rechnitz“.



Mahnmal in Frauenkirchen

Die Sorge um die politische Entwicklung in Europa, das Gedenkjahr und die Tatsache, dass meine

Urgroßeltern väterlicherseits Juden waren, sind in diesem Jahr u.a. der Anlass, mich näher mit dem „neuen“ Antisemitismus zu beschäftigen. So entdeckte ich auf einer kurzen Tour im Frühjahr mit P. Karl das Arbeitslager und eine Flugzeugfabrik bei der Wassergrotte in Hinterbrühl bei Wien, die Gedenkstätte in Frauenkirchen (Burgenland), wo die systematische Vertreibung und Ermordung einer ganzen jüdischen Gemeinde „erprobt“ wurde, und den Kreuzstahl in Rechnitz, wo das Massengrab der ermordeten ungarischen Juden immer noch nicht zu finden ist, weil „niemand es weiß“, und in Graz das Zwangsarbeitslager und Sammellager auf dem Weg nach Mauthausen in Graz- Liebenau, am Grünanger. Am Weg nach Mauthausen am Präbichl gibt es jetzt auch eine Gedenkstätte für die über 200 Jüdinnen und Juden, die auf dem Marsch dort ermordet worden sind.

Dr. Rainer Possert, der Gründer des sozialmedizinischen Zentrum Liebenau, ist durch Patienten aufmerksam geworden, „dass etwas in der Gegend nicht stimmt“. So hat er seine ganze Energie in die Aufdeckung der Geschichte und der Spuren dieses Lagers gesteckt, an denen noch gearbeitet werden muss. Mit einer Gruppe vom Haus der Stille konnten wir an der Gedenkfeier mit Führung von Dr. Possert durch die Anlage am 6. April teilnehmen. Es waren über 150 Menschen, die ihre Solidarität damit bekundet haben.

Bei unserer Tour konnten wir auch die Evangelische Kirche in Stockerau sehen, die ursprünglich eine Synagoge war und von der evangelischen Gemeinde 1938 erworben und kurz

vor der Kristallnacht umgebaut wurde, sodass sie unversehrt blieb. Pfarrer Christian Brost und sein Team haben die Kirche so renoviert, dass die Synagoge wieder sichtbar wurde. Die Künstler Leo Pfisterer, Werner Goll Arwed Höchsmann und die Künstlerin Elisabeth Leeb haben die Symbole des Judentums und des Christentums wunderbar verbunden. Dazu werden dort Interreligiöse Friedensveranstaltungen organisiert.

Wir konnten in der Fastenzeit jeden Freitag im Haus der Stille einen Impuls mit diesen Erfahrungen geben und am Ende hielt der Historiker Dr. Peter Malina ein Seminar „Widerstand als Christenpflicht“, u.a. mit den Lebensbeispielen von Franz Jägerstätter, Dietrich Bonhoeffer und Sr. Restituta.

„In Österreich Nazis zu jagen, ist sinnlos“, sagt Efraim Zuroff, Historiker, der für das Simon Wiesenthal Center in Los Angeles arbeitete, in einem Interview der Kleinen Zeitung am 29. April. „Dem Land fehlt der politische Wille, NS-Kriegsverbrecher ihrer gerechten Strafe zuzuführen... Paradebeispiel ist die einstige KZ-Wärterin Erna Wallisch... Die Deutschen haben ihre Strafverfolgungspolitik längst geändert. Doch Österreich bleibt untätig. Dabei ist es voller Nazis...“ Es mag hart klingen, aber es ist notwendig, und zwar in ganz Europa, sich mit dieser Vergangenheit zu konfrontieren. In Frankreich haben sich „seit Anfang 2018 antisemitische Übergriffe vervielfacht“, erklärt Innenminister Gerard Collomb (Kleine Zeitung, 29. April).

Hannah Lessing, die Generalsekretä-

rin des Nationalfonds der Republik Österreich für die Opfer des Nationalsozialismus, mahnt im Hinblick auf erstarkende Rechtsparteien in Europa zu anhaltenden Geschichtsbewusstsein: „Gerade wenn die Demokratie fragil und verletzlich erscheint, ist es extrem wichtig, aus der Geschichte zu lernen.“ (Kleine Zeitung, 29. April 2018, S.9)

Colette Brun



Evangelische Kirche Stockerau: Die Wandverkleidung der alten Synagoge wurde wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Neu gestalteter Altarraum mit dem Altar auf der Basis eines Davidsterns.

Erinnerungen, die verpflichten

Friedensarbeit im Haus der Stille

zusammengestellt von P. Karl Maderner



Eine Zusammenstellung aller Friedenszeichen und Symbole, die sich im und um das Haus der Stille im Lauf vieler Jahre angesammelt haben - auch aufgrund unserer Kontakte in Länder des ehemaligen Ostblocks - mit Hintergrundinformationen. Wie gelangt man zu einer Kultur der Begegnung, um miteinander an einer guten Zukunft zu bauen?

€ 8,80

Unsere finanzielle Situation

Der Beginn des Sommers brachte uns wieder, wie meist um diese Jahreszeit, in eine finanziell sehr angespannte Situation. Einerseits ist Ende Mai immer die doppelte Gehaltszahlung („Urlaubsgeld“) fällig. Auch die Kosten für die Sanierungsarbeiten müssen zum Teil von uns selbst aufgebracht werden. Der Druck der zweiten Auflage unseres Liederbuches „du mit uns 2“ wurde fällig.

Andererseits kommt ein guter Teil unserer Einnahmen aus dem Gästebetrieb erst durch die durchgängig gute Auslastung unseres Hauses den ganzen Sommer hindurch zustande, und das Gros der Spendeneinnahmen kommt meist erst gegen Jahresende. Daher haben wir im Juli wieder einen eigenen **Spendenaufruf** an alle Gäste des vergangenen Jahres verschickt und sind sehr dankbar für die vielen Rückmeldungen - auch in Form von Spenden und einem zinsenlosen Privatkredit. Wir müssen es immer wieder wiederholen: auch für unseren Alltagsbetrieb sind wir darauf angewiesen, dass wohlwollende Menschen unsere Arbeit auch finanziell unterstützen.

Im letzten „echo der stille“ haben wir auch gefragt, ob jemand uns ein **Auto** spenden oder sehr günstig verkaufen kann. Wir sind auf diese Weise zwar nicht zu einem kon-

kreten Auto gekommen, aber eine ungenannt bleiben wollende Person hat uns € 5000,- für diesen Zweck gespendet. Ein großes Danke dafür! Ein dazu passendes Auto ist schon in Sichtweite und wird, wenn es den ÖAMTC-Test besteht, in den nächsten Tagen den Weg ins Haus der Stille finden.

Nach den € 8.000,- im Frühling für einen neuen Backofen ist dies bereits die zweite sehr konkrete großzügige Spende in diesem Jahr.

Aktuell wird im Zug unserer **Generalsanierung** das Dach des Privattraktes erneuert. Nächstes Jahr folgen noch einige weitere Innen- und Außenrenovierungen. Von den personellen Veränderungen wird in diesem Heft ohnehin an anderer Stelle berichtet. So werden wir auf vielen Ebenen „runderneuert“ nächstes Jahr unser Jubiläum „40 Jahre Haus der Stille“ feiern.

Wir bitten dich weiterhin um deine Treue und deine wohlwollende Unterstützung auch in allen nötigen Umbruchsituationen.

*Wolfgang Stock als
Vereinsvorsitzender
und das*

Leitungsteam vom Haus der Stille

Spendenkonto Haus der Stille

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

September

20.	Vernissage „Laudato si“ - Fotoausstellung	S. 21
28. - 30.	Partnermassage - Grundkurs	S. 21
28. - 30.	Das Herz öffnen	S. 21
29.	Gemeinsam tönen und singen	S. 21

Oktober

6. - 7.	Singwochenende	S. 22
7. - 17.	Pilgern auf den Spuren von Franziskus	S. 22
10.	Unser tägliches Brot - Brotbacken	S. 22
12. - 14.	Werktag Biblische Figuren	S. 23
12. - 14.	Bibelschule im Alltag	S. 23
15. - 17.	stille.foto.tag	S. 23
17.	Offener Tanzabend	S. 23
19. - 21.	Meditation - Praxiswochenende	S. 24
26. - 28.	Feldenkrais und Syst. Körperaufstellungen	S. 24
28. - 4.11.	Kontemplation - Vertiefungstage	S. 24

November

1. - 4.	Gestaltkurs - Teil 2	S. 25
7.	Offener Tanzabend	S. 25
9. - 11.	Partnermassage - Aufbaukurs	S. 25
9. - 11.	Spiritualität des Clowns - Vertiefung	S. 25
16. - 18.	Werktag Biblische Figuren	S. 26
16. - 18.	Lebens-Muster	S. 26
24. - 25.	Bibelschule im Alltag	S. 26
25. - 30.	Exerzitien für Priester und Diakone	S. 26

Dezember

30.11.-2.12.	Musik der Stille	S. 27
30.11.-7.12.	Exerzitien im Advent	S. 27
7. - 9.	Bibliodrama	S. 27
7. - 9.	Schreibwerkstatt	S. 28
12.	Weihnachtsbäckerei einmal anders	S. 28
14. - 16.	Meditation - Praxiswochenende	S. 28
19.	Offener Tanzabend	S. 29
21. - 23.	Yoga-Seminar „Seelenfrieden“	S. 29
27. - 1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 29

September 2018

„Laudato Si“ - Fotoausstellung von Ernst Zerche

25 ausgewählte Fotos, die auf Recherche oder Projektreisen entstanden sind, ermöglichen eine Annäherung an den Inhalt der Enzyklika „Laudato si“. Themen: Ungerechte Verteilung von Ressourcen, Umweltzerstörung, Lebensfreude, Menschenwürde, Gemeinschaft...

Ausstellungsdauer: **20. September - Mitte November 2018**

„Entdeckt und entfaltet euch neu“

Partnermassage - Grundkurs

Nimm dir Zeit, um dein Gegenüber anders wahrzunehmen! Das Ziel dieses Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennenzulernen.

Beginn: **Fr, 28.09. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 30.09. 14.00 Uhr**
Leitung: **Andreas Faustmann**
Kursbeitrag: **€ 68,-** pro Person

Mit spielerischer Leichtigkeit erlernst du die Grundlagen sowie einfache Massagegriffe aus verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit und wie man sie kraftschonend und effektiv anwendet. Unser Programm besteht hauptsächlich aus Elementen der klassischen Massage, Reflexzonenmassage, Akupressur und Energetik.

Voraussetzungen: Ein Partner/eine Partnerin, Freund/in

Das Herz öffnen

Wir sind mehr als das, wofür wir uns halten. Wir bestehen auch aus Potenzial, das sich zunehmend verwirklicht. Wir werden das Phänomen Herz erforschen anhand von Fragen wie:

Beginn: **Fr, 28.09. 17.00 Uhr**
Ende: **So, 30.09. 14.00 Uhr**
Leitung: **Aron Saltiel**
Kursbeitrag: **€ 120,- bis € 200,-**

Was ist Herz? Wie bin ich, wenn ich mein Herz verschließe oder es öffne und offen halte? Was bedeutet das für meine Beziehungen, mein Leben, den Alltag? mit Hilfe von Übungen, Gesang, Gesprächen, Körperarbeit und Aufstellungen.

„Gemeinsam tönen und singen“

Mit Körper- und Stimmübungen pflegen wir die Freude am Tönen und gemeinsamen Singen. Musikalische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Beginn: **Sa, 29.09. 19.30 bis 21.00 Uhr**
Leitung: **Aron Saltiel**
Kursbeitrag: **freiwillige Spende**

Oktober 2018

„Im Vielklang der Religionen“

Singwochenende

Unser Liederbuch „du mit uns“ beinhaltet auch eine ganze Reihe meditativer Gesänge aus verschiedenen Religionen – für Schulgottesdienste und interreligiöse Feiern zu verschiedenen Anlässen.

Neben diesen Gesängen werden wir auch weitere neue Lieder erarbeiten und damit den Franziskusgottesdienst am Sonntag gestalten.

- einstimmige und mehrstimmige Gesänge für Gottesdienst, Jugend- und Gemeindepastoral, Schule...
- eigene Instrumente mitnehmen!

Beginn: Sa, 06.10. 14.30 Uhr
Ende: So, 07.10. 14.00 Uhr
Leitung: Hans Waltersdorfer
Kursbeitrag: € 30,-

07.10.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Pilgern auf den Spuren von Franziskus

Auf unserer Pilger-„Fahrt“ werden wir auf den Spuren von Franziskus, den Bitten des „Vater unser“, und auch unserer eigenen Lebensspur nachgehen. Begleitet werden wir wieder von einem Bus. So können auch die, die längere

Wegstrecken nicht gehen oder das gesamte Gepäck nicht tragen können, je nach ihren Möglichkeiten vielleicht kürzere Strecken mitgehen

Auf unserem Weg durch Umbrien (Toskana, Latium) werden wir nach La Verna, Poggio Bustone, Fonte Colombo, Greccio, Lo Speco und Assisi kommen.

Beginn: So, 07.10. 9.00 Uhr
Ende: Mi, 17.10. abends
Leitung: Maria Grentner & Peter Malina
Kursbeitrag: € 1.100,- Fahrt u.Nächtigung HP

Ein paar Plätze sind noch frei!!

Unser tägliches Brot

Backen mit Ingrid & Monika

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn, Roggenbrot (Natursauerteig)
- Anregungen, Tipps, Rezepte-Mappe
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen
- gemeinsame Jause (Brot mit Aufstrichen, Getränk)

Termin: Mi, 10.10. 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
Leitung: Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg
Kursbeitrag: € 70,- inklusive Materialkosten, Unterlagen, Jause

Werktag Biblische Figuren

Die Biblischen Figuren berühren, fordern heraus, spiegeln uns Lebenssituationen, rühren uns an in unserer Seele, lassen uns (biblische) Zusammenhänge besser verstehen - im persönlichen Gebrauch zu Hause, im Religionsunterricht, in der Behindertenarbeit, in Bibelkreisen, in der Erwachsenenbildung.

Beginn: **Fr, 12.10. 16.00 Uhr**
Ende: **So, 14.10. 16.00 Uhr**
Leitung: **Lisi Waltersdorfer**
Kursbeitrag: **€ 100,-**
Materialk.: pro Figur € 30,-
 (König € 35,- / Kind € 20,-)

Kurselemente:

- manuelles Erarbeiten der Figuren unter Anleitung
- Haltungen und Handhabung der Figuren

Bibelschule im Alltag 2018/19

In der intensiven Auseinandersetzung mit der Bibel kann dieses „Buch der Bücher“ zu einer Kraftquelle für dein Leben und deinen Glauben werden.

Neben allgemeinen und speziellen Einführungen werden wir uns in unterschiedlichster Weise biblischen Büchern nähern und uns auch Zeit für die Feier unseres Glaubens nehmen.

Beginn: **Fr, 12.10. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 14.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hans Waltersdorfer, Karin Michel**
Kursbeitrag: € 38,- Einführungswochenende
€ 170,- für die weiteren 5 Wochenenden
Die Teilnahme an allen Wochenenden wird vorausgesetzt!

Weitere Termine, jeweils von Sa, 11.00 Uhr bis So, 14.00 Uhr:

24.-25.11.2018 , 26.-27.01.2019, 16.-17.03.2019, 27.-28.04.2019, 25.-26.05.2019

stille.foto.tage

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des aufblühenden, wachsenden Lebens in der Natur
- einführende Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- teilweise allein, teilweise gemeinsam unterwegs sein (und fotografieren) auf den Wegen der Umgebung
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

Beginn: **Mo, 15.10. 18.00 Uhr**
Ende: **Mi, 17.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hans Waltersdorfer**
Kursbeitrag: **€ 42,-**

17.10.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Beginn: **Fr, 19.10. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 21.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Reinhard Mendler**
Kursbeitrag: **freies Dana**

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit den Kursleitern.

Weiterer Termin: **14.-16. Dezember 2018**

„Wechsel unserer Perspektiven durch Bewegung und Körperwahrnehmung“

Feldenkrais und Systemische Körperaufstellungen

Wir beschäftigen uns mit unserem Körper durch bewusste Bewegung, Wahrnehmung und Dialog.

Die TeilnehmerInnen werden im achtsamen bzw. wertfreien Umgang mit sich selbst unterstützt. Während der Körperaufstellungen werden eigene psychosomatische Themen aufgestellt.

Beginn: **Fr, 26.10. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 28.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hrvoje Vitturi**
Kursbeitrag: **€ 80,- bis € 110,-**

Kontemplation - Vertiefungstage

Kontemplation ist die christliche Form der Meditation. Die Aufmerksamkeit ganz auf Gott auszurichten. Alles wegzulassen, was von Gott wegführt. Mit Leib und Seele für Gott da sein und so selber zum Gebet werden. Sich dafür bereiten, sich ganz bemühen – und

dennoch nichts erreichen zu wollen, das ist die Übung dieser Tage. Grundlage sind die Wegschritte der kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ.

- durchgehendes Schweigen
- gemeinsames Sitzen in Stille (8 x 25 Minuten)
- Körperübungen (2 x ca. 25 Minuten)
- Anleitung und Impulse zu den Wegschritten
- Begleitgespräche
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie des Hauses

Beginn: **So, 28.10. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 04.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Sr. Beatrice Kohler**
Kursbeitrag: **€ 160,-**

Voraussetzungen: Erfahrung mit Sitzen in Stille und mit gegenstandsloser Meditation, Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit, normale psychische Belastbarkeit, Bereitschaft sich auf die Wegführung einzulassen

November 2018

„Im Leben und Glauben unterwegs zu meiner Gestalt“ *Gestaltkurs 2018 - 2019 - Teil 2 des Grundkurses*

Fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe!

Einstieg mit entsprechender Vorbereitung nach Rücksprache mit den Referenten möglich

Beginn: Do, 01.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 04.11. 14.00 Uhr

07.11.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

„Entdeckt und entfaltet euch neu“

Partnermassage - Aufbaukurs

Ihr habt miteinander den Partnermassage-Grundkurs besucht. Im Rahmen des Aufbaukurses bietet sich die Möglichkeit, das bereits Erlernte zu wiederholen und zu festigen.

Beginn: Fr, 09.11. 15.00 Uhr
Ende: So, 11.11. 14.00 Uhr
Leitung: Andreas Faustmann
Kursbeitrag: € 68,- pro Person

Zusätzlich kannst du dein Wissen in Bereichen die dich speziell interessieren noch erweitern und vertiefen.

Voraussetzungen: ein Partner/eine Partnerin, Freund/in

Immer noch der Nase nach – die Spiritualität des Clowns entdecken *Vertiefung*

An diesem Wochenende gönnen wir uns Zeit und Raum, um dem Clown/der Clownin in uns auf die Spur zu kommen, und lassen uns davon inspirieren.

Beginn: Fr, 09.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 11.11. 14.00 Uhr
Leitung: Constanze Moritz
Kursbeitrag: € 85,- inkl. Material

Durch Körperarbeit, Spiele, Improvisationen, meditative Elemente und biblische Impulse erforschen wir den Aspekt des Clowns in uns und spüren dabei der Verbindung zu unserer Spiritualität nach:

- im Hier und Jetzt sein
- absichtloses Dasein und lustvolles Spiel
- einen neuen Zugang zum Scheitern finden
- den Clown der Stille entdecken
- das Herz berühren lassen
- Freude und Leichtigkeit erfahren.

11.11.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

16.-18.11.: Werktag Biblische Figuren

Leitung: Lisi Waltersdorfer - Warteliste

Lebens-Muster: WÄRME UND LICHT

Wochenende mit Filztechniken und Elementen der Biografiearbeit

Wärme und Licht sind Sinnbilder, Lebensmuster, die uns besonders durch die dunkle und kalte Jahreszeit tragen. In der Vorweihnachtszeit spüren wir dem Geschenk unseres Lebensfeuers nach, dürfen seine Wärme und sein Licht in und für uns wirken lassen und weiter schenken. Textimpulse, Elemente aus der Biografiearbeit, sowie der Prozess des Filzens selbst regen unser Gestalten und unsere Reflexion an. Die Arbeit mit dem Material Wolle vermittelt in besonderer Weise das Gefühl von Wärme und Geborgenheit.

Technik: Nassfilzen – Nunofilzen

Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht nötig

Beginn: Fr, 16.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 18.11. 14.00 Uhr
Leitung: Irmgard Moldaschl & Maria Grentner
Kursbeitrag: € 75,- Material: € 10,-

24.-25.11.: Bibelschule im Alltag

fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe

Jesus, die Mitte unseres Glaubens – Eine Annäherung

Exerzitien für Priester und Diakone

Die Evangelien sprechen von Jesus. Wer sich näher auf sie einlässt, erhält ein unterschiedliches Bild von Jesus. Da es um unseren Glauben geht, ist es nötig, unser Bild von Jesus zu schärfen. Je besser wir Jesus kennen und mit ihm vertraut sind, desto tiefer ist auch unser Glaube.

Gestaltungselemente:

- geistliche Vorträge und Übungen
- Auseinandersetzung mit der Bibel
- Möglichkeit zu Einzelgesprächen
- Teilnahme an den Gebetszeiten und Liturgiefeiern der Hausgemeinschaft und Zeit für sich

Änderung
Beginn: So, 25.11. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 30.11. 14.00 Uhr
Leitung: P. Toni Witwer SJ
Kursbeitrag: € 115,-

Änderung: anderer Referent als im Jahresprogramm!

Alle Kurstermine, teilweise mit ausführlicheren Informationen auf

www.haus-der-stille.at

Dezember 2018

Musik der Stille: Tönende Stille – Stiller Klang

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten ... Wir werden auch Gedichten von Rose Ausländer, Christine Busta, Hilde Domin ... in Klängen und Musik nachspüren.

Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen!

Beginn: Fr, 30.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 02.12. 14.00 Uhr
Leitung: Gabriele Ludescher
Kursbeitrag: € 50,-

Exerzitien im Advent

Exerzitien wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

Beginn: Fr, 30.11. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 07.12. 14.00 Uhr
Leitung: Sr. Evelyne Ender rscj
Kursbeitrag: € 195,-

Tägliche Elemente:

- Impulse zur Schrift- und Lebensbetrachtung
- persönliche Gebetszeiten und durchgehendes Schweigen
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Eucharistiefeier

Voraussetzungen: geistige und psychische Stabilität

„Tabita, steh auf! Da öffnetest du deine Augen, sah Petrus an und setzte sich auf.“ Apg 9, 40.

Bibliodrama

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: Fr, 07.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 09.12. 14.00 Uhr
Leitung: Colette Brun
Kursbeitrag: € 40,-

Malen mit Worten – Be-schreib mir deine Welt

Schreibwerkstatt

Schreiben bedeutet weit mehr als das Festhalten unserer Gedanken und Erlebnisse. Es eröffnet uns nicht nur Tore zu phantastischen Welten, sondern auch zur Natur, zu den Menschen unserer Umgebung und zu uns selbst. Gemeinsam öffnen wir unsere Sinne, schärfen unseren Blick, entdecken die nicht nur in der Welt, sondern auch in unserem eigenen Inneren verborgenen Geschichten und bringen diese zu Papier.

Der Kurs bietet Impulse zum Umgang mit Worten und zur bildhaften Vermittlung unserer Ideen.

Beginn: Fr, 07.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 09.12. 14.00 Uhr
Leitung: Tanja Shahidi
Kursbeitrag: € 55,-

09.12.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Weihnachtsbäckerei einmal anders

Kekse backen im Haus der Stille

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren. Du bekommst mit nach Hause:

- Weihnachtsbäckerei (ca. 2 kg): Mindestens 10 Sorten! Traditionelles, Neues, Vollkornbäckerei
- Rezepte und Anregungen
- Tipps
- besinnliche Texte

Termin: Mi, 12.12. 15.00 bis ca. 21.00 Uhr
Leitung: Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg
Kursbeitrag: € 40,-
Materialk.: € 50,- inkl. Unterlagen und Getränke

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

nähere Information S. 24

Beginn: Fr, 14.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 16.12. 14.00 Uhr
Leitung: Horst Strasser
Kursbeitrag: freies Dana

Für alle Kurse: Bitte vergiss nicht, dich **rechtzeitig anzumelden!** Sollte die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen bis eine Woche vor Kursbeginn nicht erreicht sein, wird der Kurs abgesagt.

Unser Jahresprogramm 2019 ist in Arbeit und erscheint im November

19.12.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Seelenfrieden

Yoga-Seminar

Yoga ist schlicht und ergreifend. In seiner Klarheit berührt und durchdringt es alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft. **Asanas**, Körperübungen, kräftigen den Körper und machen ihn geschmeidig. **Pranayama**, Atemübungen, erfrischen den Geist und machen ihn klar und wach. **Meditation** belebt die Seele und bringt wahrhaftigen Frieden in das Herz. **Seva**, selbstloser Dienst, öffnet das Bewusstsein für Hingabe und Achtsamkeit. Die Mahlzeiten werden im Schweigen eingenommen.

Beginn: **Fr, 21.12. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 23.12. 14.00 Uhr**
Leitung: **Melanie Kalcher**
Kursbeitrag: **€ 95,-**

Für AnfängerInnen und mäßig Fortgeschrittene!

Abschluss und Aufbruch

Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Elemente:

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelarbeit
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst, viel freie Zeit
- Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen. (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer)

Beginn: **Do, 27.12. 18.00 Uhr**
Ende: **Di, 01.01. 14.00 Uhr**
Leitung: **P. Sascha Heinze**
Kursbeitrag: **€ 75,-**

Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du schweigen möchtest!

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Es ist grundsätzlich immer möglich, schon ein, zwei Tage früher zu kommen und auch länger zu bleiben.

Aus dem Haus der Stille-Shop

Tau & San Damiano-Kreuze

(für Ministranten, Firmung, Erstkommunion...)

San Damiano-Kreuz

8 cm hoch € 1,20
14 cm hoch € 1,80
(Größen bis 118 cm)



Metall-Email Anstecker

1,8 cm hoch € 2,50

Tau aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm hoch € 2,20
30 mm hoch € 2,20
35 mm hoch € 2,20



neu: Friedenssymbol aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm € 2,20

Wähle das Leben



Wähle das Leben

*P. Karl Maderner vom Haus der Stille
im Gespräch mit Thomas Pöll*

Unterwegs mit den Menschen

*Mein Leben und das Haus der Stille
von P. Karl Maderner ofm*



je € 10,-
zusammen € 15,-



Ruhekissen

Modell ROSENAL

hergestellt aus Produkten der
Webfabrik in Haslach/OÖ, sowie
aus anderen neuen Textilien bzw.
Wiederverwendung von alten Stoffen

€ 30,- Größe: ca. 34 cm x 40 cm

Modell FRANZISKUS

Stoff: Baumwolle/Leinen, Handsiebdruck

Größe: ca. 47 cm x 24 cm € 39,-

Innenpölster

Stoff: Baumwolle

Füllung: Zirbenflocken, luftgetrocknet von den Nockbergen (Binder-Weiz)



Ich bestelle:

- ___ **Liederbuch „du mit uns 2“** (Staffelpreise auf Anfrage)
 Neue Lieder für Jugend und Gemeinde **€ 15,90**
- ___ **CD 8** Neue Lieder aus dem Liederbuch „du mit uns 2“ **€ 16,90**
- ___ **CD-Set CD 6-8** (statt € 50,70) **€ 45,00**

- ___ **Liederbuch-Set**
 Liederbuch „du mit uns 2“ u. CD 1-8 (statt € 135,20) **€ 116,00**
- ___ **Wähle das Leben/Unterwegs mit den Menschen**
 P. Karl Maderner - 2 Bücher im Set-Angebot **€ 15,00**
- ___ **Meditationspolster**
 ohne Borte (€ 25,-) mit Borte (€ 45,-) **€ 25,00 / € 45,00**
- ___ **Ruhekissen**
 „Rosental“ (€ 30,-) „Franziskus“ (€ 39,-) **€ 30,00 / € 39,00**
- ___ **„Sei gelobt“ - Gebetsmappe**
 Morgen- und Abendlob der Gemeinschaft im Haus der Stille **€ 17,80**
- ___ **„Erinnerungen, die verpflichten“**
 Broschüre zur Friedensarbeit im Haus der Stille **€ 8,80**
- ___ **Kochbuch „Stille Köstlichkeiten - Naturküche“** **€ 23,90**

Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
 Tel.: +43(0)3135-82625 Fax: +43(0)3135-82625-35
 E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at



Bibelschule im Alltag 2018/2019

Dein Einstieg in die Welt der Bibel

„Die Bibel hat einen Eingang, aber keinen Ausgang“
(nähere Informationen auf S. 23)

**Levitikus, Numeri, Esra, Nehemia
Hosea, Joel, Sprichwörter
Johannes, 1-2 Petrus, Judas**

Egal, ob dir diese biblischen Bücher geläufig sind oder nicht - in der Bibelschule wirst du immer etwas Neues entdecken!